

Kunstgeschichten

Autor(en): **Merdjanowa, Kristina**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

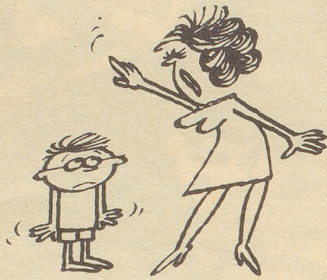
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

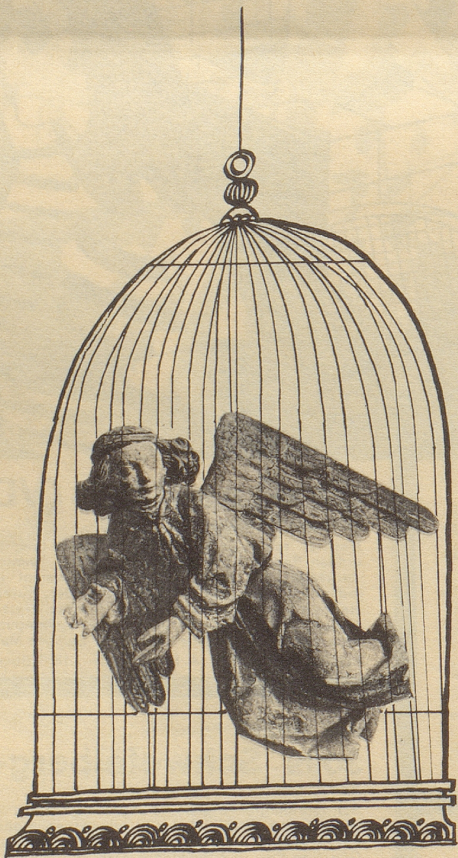
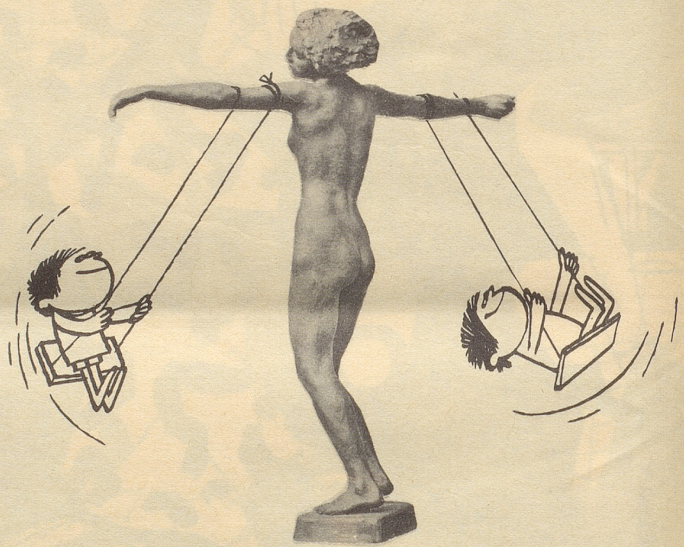
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kunst geschichten

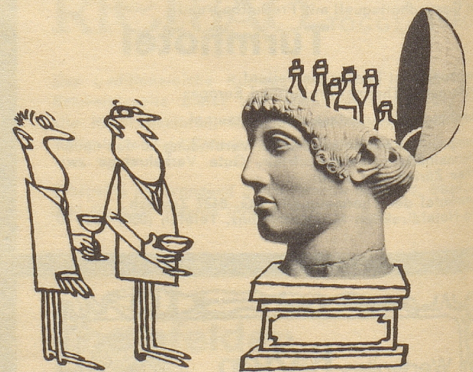
von Kristina Merdjanowa



«Wehe dir, wenn du so etwas noch einmal tust ...»



«Ach wo ... der Papagei hat nicht mehr zu den Möbeln gepaßt ...»



LIMERICKS



Die Leserecke
des höheren
Blödsinns

Da war auch ein Fräulein in Fluntern.
Um ihren Freund zu ermuntern
Beschaffte die Maid
Reizstoff – für ein Kleid,
Und zwar von zwei Stoffen den buntern.

Max Grütter, Bern

Die Jumpfer Annegret von Brugg,
Die ließ den Heiri nicht mehr lugg.
Eh er's bedachte, war
Er schon am Traualtar.
Nun kann der Arme nicht mehr zugg.

F. Wyß, Luzern

Ich fand einen Maler im Land,
Der malte fast alles von Hand,
Und dazu noch gut. –
Was er *heute* tut?
Er spritzt alles – malt noch am Rand.

J. Frei, Winterthur

Ein Knabe aus Schwyz ging nach Flandern
Vier Tage marschieren und wandern.
Nun wandert man zwar
Auch in Schwyz wunderbar –
Doch wie stände man da vor den andern!

Robert Daester, Corsier

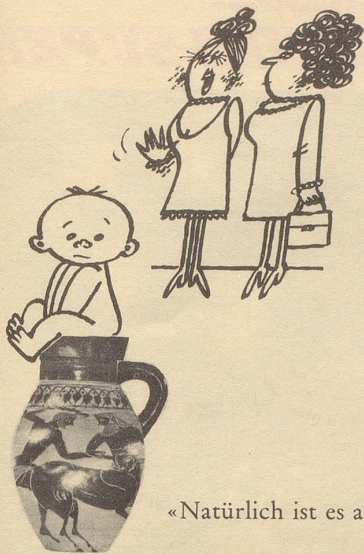
Ein Schiffskoch, er litt an Neurosen,
Buk Krapfen für seine Matrosen.
Die Pastete war schlecht
Und der Inhalt erst recht,
Er stammte aus Kit-e-cat-Dosen.

F. von Arx, Niedergösgen

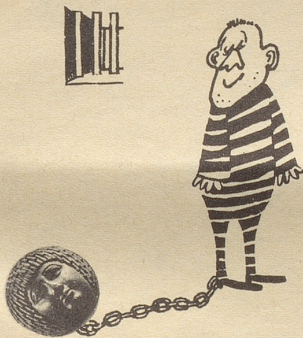
Es wohnte ein Gammler in Baden,
Der hatte wie Zündhölzchen – Waden.
Er strampelte los,
Per Rad nach Davos,
Um neu seine Waden zu laden.

E. Haupt, Zofingen

Die verehrten Limerick-Verfasser seien an die Spielregeln erinnert: Wir können bei diesem Dichter-Wettstreit keine Korrespondenzen führen. Legen Sie also bitte Ihren Einsendungen kein Rückporto bei! Mit herzlichem Dank: Die Redaktion



«Natürlich ist es auch echt ...»



«Schau, die Kleinen, ganz der Papa ...»